



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

455 (8.10.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-193739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-193739)

Aus Stadt und Land.
Erinnerungen eines Mannheimer Bürgermeisters.

XVI.

Die Einverleibungen.

Der Umfang der Mannheimer Gemarkung war Jahrhunderte hindurch unverändert geblieben; nur einzelne unbedeutende Grenzberichtigungen waren aus Verwaltungsrücksichten notwendig geworden.

Diese Verhandlungen gehörten zu den schwierigsten und zeitraubendsten, die überhaupt denkbar sind, die Entscheidung war immer eine sehr verantwortungsvolle und folgenschwere.

Schwieriger gestalteten sich schon die Verhandlungen wegen der Einverleibung von Käferthal. Zur Gemeinde Käferthal gehörte auch der heutige Stadtteil Waldhof, der schon damals eine ansehnliche Fabrikation war und der den künftigen Industriezonen auf der Nordseite begrenzte.

Die Eingemeindung Käferthals ist meiner Ansicht nach die wertvollste Erwerbung für die Stadt Mannheim gewesen.

seht zu freier ungehinderter Entwidlung; die städtische Boden- und Wohnungspolitik konnte sich in ganz anderer Weise als bisher betätigen, da von den 1776 1/2 Hektar sich nicht weniger als 1049 Hektar im Eigentum der Gemeinde befanden.

Den größten Bevölkerungszuwachs erhielt Mannheim durch die Einverleibung von Redarau, das schon im Jahre 1895 7523 Einwohner zählte, eine Zahl, die heute auf mehr als das Doppelte gestiegen ist.

Durch die Gemarkung Redarau vergrößerte sich das Stadtgebiet um 1730 Hektar, von denen aber nur 869 Hektar — also wenig mehr als 50% — der Gemeinde gehörten.

Ueberraschend schnell kam es zur Einverleibung von Feudenheim. Gegenüber den von dort aus schon früher geäußerten Wünschen nach einer Vereinigung mit Mannheim verhielt sich die Stadt zunächst ablehnend.

leibungsbedingungen mit 71 gegen 7 Stimmen zu; am 24. Mai folgte der Bürgerentscheid in Mannheim. Das am 5. August 1912 landesberichtlich bestätigte Gesetz gelangte am 1. Januar 1913 zum Vollzug.

Am gleichen Tage erfolgte endlich auch die Einverleibung des Rheinau-Gebietes, und zwar infolgedessen auf einem nicht gewöhnlichem Wege, als die Majorität des Bürgerentscheides Seddenheim gegen die Einverleibung gestimmt hatte.

Durch die Eingemeindungen waren in den Gemarkungsverhältnissen und der Einwohnerzahl Mannheim folgende Veränderungen eingetreten:

Table with 3 columns: Ort, Grundfläche, Einwohnerzahl am 1. Dez. 1910. Rows include Al-Mannheim, Friesenheimer Insel, Käferthal-Waldhof, Redarau, Feudenheim, Sandhofen, Rheinau.

Am Eigentum der Stadtgemeinde befinden sich von der gesamten Gemarkungsfläche etwa 40%. Mit diesen Einverleibungen ist die Vera der Eingemeindungen wohl auf lange Zeit hinaus zum Abschluß gelangt.

Dalwigkthal in Waldes, im September 1920.

D. G. v. Hollander.

Durch Städte und Schlösser in Oberschwaben.

Von Dr. Florian Walde.

III.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 452 unteres Blatt.)

In einen See angelehnt liegt Rißlegg im Oberamt Wangen im Allgäu mit einer Barockkirche mit wirkungsvollem Innenraum und reichen Freskenschmuck und sogar zwei Wappensteinen.

Im Oberamt Ravensburg gilt die Stadt Ravensburg selbst als Metropole Oberschwabens.

wird nicht mit Unrecht das schwäbische Nürnberg genannt. Zahlreiche Tür- und Wauertürme, Wappgräben und Teile der alten Stadtmauer, eine große Zahl alter Häuser, geben der Stadt das mittelalterliche Gepräge.

Wit dieser Wanderung sind die Kunststätten Oberschwabens noch lange nicht beschrieben; so fehlen beispielsweise die schon erwähnten Klöster Wiblingen und Schussenried.

Berliner Theater.

„Gediva.“

Das Drama des Hans Frank wurde von einer sehr schönen Aufführung des Staatsschauspielhauses (Regie Ernst Legal) vorgeführt und mit ansehnlichem, wenn auch nicht hihigem Beifall

aufgenommen. Der in sich hineinordnende Hans Frank hat die ursprüngliche Sage von der keuschen Gediva aufgearbeitet und neu gefasst. Auf solche Weise kann eine zweite Ursprünglichkeit entstehen.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Reichsbankausweis vom 30. September.

Starke Anspannung der Anlagekonten; Notenumlauf 75 Milliarden Mark.

Der vorliegende Ausweis zeigt für die letzte Septemberwoche, insbesondere im Zusammenhang mit den Ansprüchen des Vierteljahrsschlusses eine außerordentlich starke Belastung der Anlagekonten. Die gesamte Kapitalanlage stieg nämlich um den in einer Woche bisher nicht erreichten Betrag von 8023,3 Mill. M auf 55216,4 Mill. M, die bankmäßige Deckung für sich allein genommen um 8062,1 Millionen M auf 54995,6 Mill. M. Auf der anderen Seite haben zwar die fremden Gelder auch eine beträchtliche, aber die Zunahme der Anlage lange nicht erreichende Vermehrung um 5836,2 Mill. M auf 20533,6 Mill. M anzuweisen.

Die Entwicklung des Zahlungsmittelumsaufs war in der Berichtswache ungemein ungünstig. An papiernen Zahlungsmitteln (Banknoten und Darlehenskassenscheinen) mußten diesmal 2827,6 Mill. M in den Verkehr gesetzt werden. Der Bedarf an diesen Geldzeichen war demnach beinahe doppelt so hoch wie in der vorjährigen Vergleichszeit, in der 1473,7 Mill. M neu beansprucht wurden. Im einzelnen stieg der Notenumlauf um 2474,8 Mill. M auf 6735,5 Mill. M und daneben der Umlauf an Darlehenskassenscheinen um 355,8 Mill. M auf 1337,7 Mill. M. Die Bestände an Gold, Scheidemünzen und Reichskassenscheinen sind wie üblich wenig verändert.

Die Darlehenskassen wurden in der letzten Septemberwoche auch recht bedeutend in Anspruch genommen, da der Darlehenskassenbestand um 1237,9 Mill. M auf 33283,4 Millionen M zunahm. Ein dieser Erhöhung entsprechender Betrag an Darlehenskassenscheinen wurde der Reichsbank übergeben, die ihrerseits, wie erwähnt, 355,8 Mill. M an solchen Zahlungsmitteln in den Verkehr leitete. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehenskassenscheinen wuchsen auf 19515,3 Mill. M an.

Bestand an kursfähigem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 Mark berechnet.

Vermögen (in 1000 Mark)		gegen die Vorwoche	
Metallbestand	1098551	—	78
darunter Gold	1091660	—	5
Reichs- und Darlehenskassen-Scheine	19861355	+	881158
Noten ander. Banken	1364	—	657
Wechsel, Schecks und disk. Schatzanw.	54995623	+	8062124
Lombarddarlehen	3709	—	5853
Wertpapierbestand	217067	—	42983
Sonstiges Vermögen	11185796	—	698176

Verbindlichkeiten.			
Grundkapital	180000	(unver.)	
Rücklagen	104258	(unver.)	
Notenumlauf	61735489	+	2471828
Einlagen	20053596	+	5836229
Sonst. Verbindlichkeit	5290122	—	112522

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat September abgerechnet M. G. 63213102100.

V. Allgemeiner Deutscher Banklertag.

Der vom 25. bis 27. Oktober d. J. in Berlin stattfindende Banklertag wird, wie aus den bereits jetzt vorliegenden Anmeldungen von Teilnehmern und Gästen hervorgeht, stärker besucht sein, als alle früheren gleichartigen Veranstaltungen. Ihr Erscheinen haben zugesagt: Reichsfinanzminister Dr. Wirth, Reichsminister des Äußern Dr. Simons, Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz, Reichsschatzminister von Raumer, Reichsbankpräsident Dr. Havenstein, Preussischer Handelsminister Dr. Fischbeck. Auf dem Banklertag werden ferner Parlamentarier aller Fraktionen und wirtschaftlichen Richtungen vertreten sein, insbesondere die Abgeordneten Allekotte, Eduard Bernstein, Dr. Blunck, Dr. Adolf Braun, v. Brentano, Dr. Deiburg, Dr. Düringer, Gothein, Hausmann, Dr. Hellfischer, ten Hoppel, Hies, Hugenberg, Kelsch, Leinert, Dr. Most, Schiffer, Dr. Stresemann, Trimborn, Völkler, Waldstein. Aus der Zahl der hervorragenden Vertreter des Wirtschaftslebens, welche außerdem ihre Anwesenheit zugesagt haben, seien Geheimrat Eduard Arnold, Verlagdirektor Georg Becherard, Geh. Kommerzienrat Konrad von Borsig, Präsident Dr. v. Braun, Justizrat Prof. Dr. Gröger, Geheimrat Deutsch, Kommerzienrat Dr. Guggenheimer, Geh. Kommerzienrat Wilhelm Kopetzky, Geheimrat Ravené, Dr. James Simon, Präsident Dr. Sorge, Generaldirektor Wiedefeld genannt. Die Aussprache über den am 26. Oktober d. J. nachmittags stattfindenden Vortrag des Herrn Max M. Warburg über die notwendigen Vorbedingungen zur Gesundung der deutschen Währung wird durch Darlegungen des deutschen Delegierten auf der Brüsseler Finanzkonferenz, Herrn Franz Urbig, über die Ergebnisse dieser Konferenz eingeleitet werden. Bei dem Verhandlungsgegenstand des darauffolgenden Vormittags: „Die Aufgaben des Bankwesens beim Wiederaufbau der deutschen Volkswirtschaft“ wird die in letzter Zeit viel diskutierte Frage der industriellen Kreditversorgung eingehend behandelt werden.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 8. Okt. (Draht.) Zu Beginn des heutigen Börsenverkehrs machte sich eine matte Haltung auf dem Montanaktienmarkt bemerkbar, wofür sich neben den Steuerplänen auch stärkeres Entlastungsbedürfnis bemerkbar machte. Der Anfangskurs der Phönix-Bergbau stellte sich auf 589, minus 11% und wurde später 580 B. genannt. Es verloren ferner Gelsenkühener, Deutsch-Luxemburg, Harpener und Oberbedarf zwischen 7-10%; Caro wurden 270 incl. Bezugsrecht notiert, Rhein Stahl besser gehalten. Mannesmann 495 minus 7%, auch Laurahütte angeboten. Adlerwerke Kleyer setzten 15% niedriger ein, wodurch auch Daimler und Benz aktien mehr oder weniger beeinflusst wurden. Besser gehalten waren Elektrizitätsaktien; Licht u. Kraft 173 minus 4%, A.E.G. behauptet, Schuckert traten 3% niedriger in den Verkehr. Badische Anilin sind 6% erholt, während Farbwerke Höchst 3% - 7%, Elektro Griesheim 4% nachgaben. Lebhaftes Umsätze fanden wiederum in Deutschen Maschinen statt, 323-325, junge 312 gehandelt. Hanfwerke Fischen in Bayern 365, Deutsche Petroleum 1570, Mexikaner befestigt. Der Kassaindustriemarkt verkehrte bei unregelmäßiger Tendenz. Nürnberger Vereinsbank, Schuhfabr. Herz, Lackfabr. Seiramum zu höheren Kursen umgesetzt. Niedriger Maschinenfabrik Badenia und Zellstoff Dresden genannt.

Privatdiskont 4% und darunter. Frankfurt, 8. Okt. Bei ruhigem Geschäft zeigten fremde Devisen eine mäßige Befestigung. Gefragter war New York, Devisen Holland war unbedeutenden Schwankungen unterworfen.

Anteil	7. Oktober	8. Oktober	7. Oktober	8. Oktober
	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	164.4	194.8	191.3	197.2
Belgien	429.80	460.50	445.50	466.50
London	218.25	218.75	222.75	223.25
Paris	418.	419.	422.50	423.50
Schweiz	999.	1000.	1018.75	1020.
Spanien	916.50	918.50	924.	926.
Italien	243.30	243.80	252.70	253.30
Dänemark	879.	881.	909.	911.

Frankfurter Notemarkt vom 8. Oktober.

Amerikanische Noten	Geld	Brief	Osterr.-Ungar. alte	Geld	Brief
Belgische	444.50	447.50	Norwegische	—	—
Dänische	—	—	Rumänische	116.75	117.25
Englische	224.15	224.85	Spanische	912.50	916.50
Französische	422.	423.	Schwedische	1018.50	1021.50
Holländische	1937.30	1946.50	Tschecho-Slovak.	—	—
Italienische	261.	264.	Ungarische	81.25	81.75
Oesterreich. abgibt.	—	—			

Tendenz: Fester bei regen Umsätzen.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 8. Okt. (Draht.) Realisationsneigung war in dem heutigen Börsenverkehr stärker hervorgetreten, und zwar aus den gleichen Ursachen, die zu den gestrigen Abschwüngen führten, nämlich die zweiteilige Unterbrechung des Börsenverkehrs in der nächsten Woche und die Besorgnisse hinsichtlich der Entwicklung der innerpolitischen Verhältnisse. Die Rückgänge überschritten teilweise 10%; so verloren Harpener 11, Bismarckhütte 10, Phönix 12, Bad. Anilin 18, Elberfelder Farben 13, Augsburg-Nürnberg 12 und G. & B. Böhler 13% dagegen waren aber auch einige Kursrückgänge bemerkbar, Laurahütte gewannen 10, Thale Eisenhütte 8 und Oberschlesische Kokswerke 16%. Valutapapiere lagen fest auf die Steigerung der Devisenkurse, Deutsch-Übersee Elektro 42 und Steaua Romana 40% höher. Von Schiffahrtsaktien waren Hamburg Paket um 4% gedrückt, während Argo 5% gewannen. Hohenlohe-Aktien waren zu schwankenden Kursen lebhaft gehandelt und stellten sich schließlich um etwa 7% niedriger.

Berliner Devisen.

Anteil	7. Oktober	8. Oktober	7. Oktober	8. Oktober
	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	163.00	191.25	193.00	197.00
Belgien	444.50	465.40	450.45	461.40
London	218.25	218.75	222.75	223.25
Paris	418.	419.	422.50	423.50
Schweiz	999.	1000.	1018.75	1020.
Spanien	916.50	918.50	924.	926.
Italien	243.30	243.80	252.70	253.30
Dänemark	879.	881.	909.	911.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 8. Okt. (Draht.) Am Produktenmarkt ließen sich für Loko-Mais trotz des knappen Angebots keine höheren Preise erzielen, für spätere Lieferung waren die Forderungen des Auslandes entgegenkommender. Reis war mit 410 M per Zentner vielfach angeboten, konnte aber nur vereinzelt zu 405 M verkauft werden. Speise-Hülsenfrüchte lagen still; Futter-Hülsenfrüchte dagegen wurden ziemlich lebhaft umgesetzt. Größerer Besch. bestand auch für Melassefutter und Runkelrübenschnitzel. Es zeigte sich seitens der Fouragierhändler Interesse für Haferkleie und sonstiges Ersatzfutter für Hafer.

Wirtschaftliche Rundschau.

A.-G. Kühne, Kopp u. Kausch, Frankenthal (Pfalz). Die gestrige außerordentliche Generalversammlung, in der 23 Aktionäre mit 1129 Stimmen vertreten waren, genehmigte einstimmig die vorgeschlagene Kapitalerhöhung von 1,5 Mill. M auf 4 Mill. M sowie die dadurch erforderlichen Satzungsänderungen.

Neueste Theaterberichte.

Rubetage der Berliner Fondsbörse.

Berlin, 8. Okt. Auf Beschluß des Börsenvorstandes fällt die Fondsbörse am Dienstag und Mittwoch nächster Woche aus, um den Banken Gelegenheit zu geben zur Aufarbeitung ihrer großen Rückstände. Devisen und ausländische Banknoten werden aber amtlich notiert.

Projekt eines Pforzheimer Kraftwerkes.

Pforzheim, 5. Okt. Vor den Mitgliedern des Bürgerausschusses sprach Stadtbaumeister Seibel in längerer Ausführungen über die Ausnutzung der Wasserkraft in der Umgebung von Pforzheim und erörterte dabei vor allem den neuesten großartigen Plan, nach dem ein gemeinsames Kraftwerk für Nagold und Enz am Kupferhammer errichtet werden soll, an das später auch noch die Wirm angeschlossen werden kann. Im unteren Enz ist ein sogen. Ausgleichswehr vorgesehen. Die gesamte Leistungsfähigkeit dieses Pforzheimer Kraftwerkes ist auf über 30000 Pferdekraft oder 33 Mill. Kilowattstunden im Jahr berechnet. An Baukosten wird der siebenfache Betrag der Vorkriegszeit mit 52,5 Mill. M angenommen. Was die Aufbringung der Mittel anbelangt, so denkt man an ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen unter Beteiligung der Industrie. In der Aussprache über dieses Projekt wurden irgendwelche gegnerische Stimmen nicht laut. Auch der Vorstand der Wasser- und Straßenbaupolizei sagte zu, alles zu tun, um das Unternehmen zu fördern.

Stilllegungen in der Eisenindustrie.

Düsseldorf, 8. Okt. (Eig. Draht.) Die heute erscheinende Fachzeitschrift „Stahl und Eisen“ schreibt: Vom Oktober ab wird die Roheisen- und Stahlerzeugung stark zurückgehen. Schon jetzt melden Hochofenwerke des Ruhrgebietes die Stilllegung von insgesamt 21 Hochofen. Von den Martinwerken liegen bisher zwei gänzlich still, die übrigen haben insgesamt neun Martinöfen außer Betrieb gesetzt. An weiterverarbeitenden Werken wurden stillgelegt ein Blockwalwerk und zwei Walzwerke. Jedenfalls ist damit zu rechnen, daß alsbald eine außerordentlich starke Arbeitslosigkeit ein sich greifen wird, die für die innere Ruhe Deutschlands und damit für eine geordnete Beschäftigung seiner Industrie das Schlimmste befürchtet läßt.

Preiserhöhung für Siegerländer Eisenstein.

Düsseldorf, 8. Okt. (Eig. Draht.) Das Siegerländer Eisenstein-Syndikat hat neben der gemeldeten Preiserhöhung für gerösteten Stabeisenstein um 5 M pro Tonne auch seine Preise für Roheisen um 3,40 M pro Tonne für Lieferung im 4. Quartal ermäßigt. Gerösteter Stabeisenstein kostet demnach 411,50 M und Roheisen 274,50 M pro Tonne.

Die Verkehrslage im Ruhrgebiet.

Essen, 7. Okt. Ueber die Verkehrslage im Ruhrrevier wird berichtet, daß der Transport von Feldfrüchten aller Art stark eingesetzelt hat, jedoch ist die Betriebslage der Eisenbahnen ziemlich beschränkt. Durch geeignete Maßnahmen hält sich der Ausfall in der Wagengestellung jedoch in mäßigen Grenzen. Die werktägliche Wagengestellung für Brennstoffe hat in der letzten Woche sogar von 787 auf 79589 Wagen zugenommen, ein Zeichen, daß die Förderung in den letzten Tagen des Monats wenigstens verhältnismäßig groß war. Der Ausfall betrug durchschnittlich 400 Wagon.

Die Haldenbestände vergrößerten sich um etwa 700, nämlich auf 79295 Tonnen am 2. Oktober. Der Brennstoffumschlag in den Duisburg-Ruhrorter Häfen blieb mit 30062 annähernd der gleiche wie in der Vorwoche. Kahnraum und Schleppkraft waren im allgemeinen hinreichend vorhanden. Die Koksanlagen in den Kanälchen befürzten sich auf 24572 Tonnen gegenüber 28894 Tonnen in der vorausgegangenen Woche. Da sich in Schleuse 1 wie in Schleuse 7 wieder Leerraum in größerer Menge angesammelt hat, kann von einem Mangel an Kahnraum zurzeit nicht gesprochen werden.

Die Lage der sächsischen Textilindustrie.

Dresden, 8. Okt. (Eig. Draht.) Die sehr schlechte Lage der sächsischen Textilindustrie hat sich durch das abermächtige Sinken des Marktwertes vorübergehend etwas gebessert, selbst z. B. in den Webereien voll gearbeitet wird, vereinzelt selbst mit Überstunden. Auch Spinnereien und Wirkereien haben mehr Aufträge erhalten. Einiges hat dazu auch die Herabsetzung der Ausfuhrabgabe beigetragen. Im allgemeinen ist man jedoch davon überzeugt, daß Sachsen nur einen Teil seiner Textilbetriebe beschäftigen kann. Es muß eine große Umstellung von Fabriken und Arbeitern stattfinden, über die seit einiger Zeit sowohl von der beteiligten Industrie wie von der Regierung und den Arbeitern beraten wird.

Die anbrechende Krise in der englischen Industrie.

London, 7. Okt. (Jpu.) Eine der größten Sheffielder Stahlfabriken hat am Samstag 1600 Arbeiter entlassen, größtenteils in Metallfabriken. Überall wird als Ursache der Entlassungen angegeben: „Mangel an Bestellungen“. Die englischen Blätter sprechen die Befürchtung aus, daß die allgemeine Krise, wovon besonders die Metallwarenfabriken betroffen werden, jetzt anbrechen kann, da fast alle größeren Werke in den letzten Wochen fast keine Bestellungen von Bedeutung mehr erhielten.

Beispielsammlung: Dr. Fritz Goldbaum.

Beispielsammlung für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Geographie: A. Wabern; für Soziales und den übrigen redaktionellen Inhalt: Richard Schöffers für Handel: Dr. A. Neppel; für Anzeigen: Karl Hügel. Druck und Verlag: Drucker Dr. Hans, Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim, P. 6. 2.

Frankfurter Börse.

Anteil	7. Oktober	8. Oktober	Anteil	7. Oktober	8. Oktober
	Geld	Brief		Geld	Brief
Holland	164.4	194.8	191.3	197.2	
Belgien	429.80	460.50	445.50	466.50	
London	218.25	218.75	222.75	223.25	
Paris	418.	419.	422.50	423.50	
Schweiz	999.	1000.	1018.75	1020.	
Spanien	916.50	918.50	924.	926.	
Italien	243.30	243.80	252.70	253.30	
Dänemark	879.	881.	909.	911.	

Anteil	7. Oktober	8. Oktober	Anteil	7. Oktober	8. Oktober
	Geld	Brief		Geld	Brief
Holland	163.00	191.25	193.00	197.00	
Belgien	444.50	465.40	450.45	461.40	
London	218.25	218.75	222.75	223.25	
Paris	418.	419.	422.50	423.50	
Schweiz	999.	1000.	1018.75	1020.	
Spanien	916.50	918.50	924.	926.	
Italien	243.30	243.80	252.70	253.30	
Dänemark	879.	881.	909.	911.	

Anteil	7. Oktober	8. Oktober	Anteil	7. Oktober	8. Oktober
	Geld	Brief		Geld	Brief
Holland	163.00	191.25	193.00	197.00	
Belgien	444.50	465.40	450.45	461.40	
London	218.25	218.75	222.75	223.25	
Paris	418.	419.	422.50	423.50	
Schweiz	999.	1000.	1018.75	1020.	
Spanien	916.50	918.50	924.	926.	
Italien	243.30	243.80	252.70	253.30	
Dänemark	879.	881.	909.	911.	

Anteil	7. Oktober	8. Oktober	Anteil	7. Oktober	8. Oktober
	Geld	Brief		Geld	Brief
Holland	163.00	191.25	193.00	197.00	
Belgien	444.50	465.40	450.45	461.40	
London	218.25	218.75	222.75	223.25	
Paris	418.	419.	422.50	423.50	
Schweiz	999.	1000.	1018.75	1020.	
Spanien	916.50	918.50	924.	926.	
Italien	243.30	243.80	252.70	253.30	
Dänemark	879.	881.	909.	911.	

Amtliche Bekanntmachungen

Haar- und Kleinfurche Verz.
Die am 2. Juni 1920 beigl. der Kündigungsbestände in der Gemeinde Schriesheim angeordneten Sperrmaßnahmen werden hiermit aufgehoben. Die Haar- und Kleinfurche ist eröffnet.
Mannheim, den 2. Oktober 1920.
Badisches Bezirksamt — Abt. II a. —

Die Weinhandler Friedrich Hartweg Witwe, Witwe geb. Wiedemann in Rhodt (Wald) hat als Vertreterin der Firma F. Hartweg in Rhodt (Wald) das Aufgebot des Hypothekendarlehen über eine Hypothek von 19000 Mk. nebst 5% Zins ab 18. März 1910 beantragt, die im Grundbuch von Mannheim, Band 503, Heft 13 in Abt. III, Nr. 3 zu Gunsten der Firma F. Hartweg in Rhodt auf dem Grundstück des Weinhandlers Peter Weg hier Gb. Nr. 22216a eingetragen ist. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 20. Januar 1921, vormittags 11 Uhr, 2. Stad. Zimmer Nr. 114, Saal D. vor dem unterzeichneten Gerichte anderaumten Kugelotermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgt wird.
Mannheim, den 27. September 1920.
Bad. Amtsgericht B. G. 9.

Der Gerichtsassessor Dr. Otto Wilm in Mannheim, Wollfstraße No. 13 und dessen Schwester, Frä. Dr. Dora Wilm, Lehramtspraktikantin in Heilbr., 3. St. in Forzheim, Quisgarth 18, hat das Aufgebot der nachstehenden beschriebenen Hypothekendarlehen beantragt: 1. Hypothekendarlehen, welches ausgestellt ist für eine Hypothek, die im Grundbuch von Mannheim Band 458, Heft 20, Abteilung III, No. 3 auf dem Grundstück der Gemarung Mannheim östliche Stadterweiterung Altesa Sollenstraße 18, Lagerbuch No. 9296d mit 25000 — Mk. nebst 5 1/4% Zins seit 1. April 1914 zu Gunsten von Dr. Dora Wilm — Mannheim — Wollfstraße 13 (3. St. Forzheim, Quisgarth 18), eingetragen ist. 2. Teilhypothekendarlehen, welches ausgestellt ist für eine Hypothek, die im Grundbuch von Mannheim Band 458, Heft 20, Abteilung III, No. 3 auf dem Grundstück der Gemarung Mannheim östliche Stadterweiterung Altesa Sollenstraße 18, Lagerbuch No. 9296d, mit Mk. 3000. — nebst 5 1/4% Zins seit 1. April 1914 zu Gunsten von Dr. Otto Wilm — Mannheim — Wollfstraße 13, eingetragen ist. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 20. Januar 1921, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte i. Stad. Saal D, Zimmer No. 114 anderaumten Kugelotermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgt wird.
Mannheim, den 25. September 1920.
Der Gerichtsschreiber B. G. 9.

Dreher Karl Kühner Ehefrau Auguste geb. Zeld in Friedrichsfeld, Projehbenoimädchler: Rechtsanwalt Oskar Wagner in Mannheim, Haag gegen ihren Ehemann, früher in Friedrichsfeld, legt an unbekanntem Ort, auf Scheidung der am 6. März 1918 in Friedrichsfeld geschlossenen Ehe, und ladet ihn zur mündlichen Verhandlung vor die 5. Kollammer des Landgerichts zu Mannheim auf den 28. November 1920, vormittags 9 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Mannheim, den 29. September 1920.
Der Gerichtsschreiber des Landgerichts. 28

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Wilms Walter Adolf Wollfstraße gen. Fr. Alexander Sewers in Mannheim, Mithhaber der Firma Müller & Sewers, ist neuer Termin zur Beschlussfassung der Gläubigerversammlung über die Bestellung eines Gläubigerausschusses bestimmt auf: Donnerstag, den 4. November 1920, vormittags 10 Uhr vor dem Amtsgericht Abt. B. 7 — Erdgeschoss — Zimmer 41.
Mannheim, den 30. September 1920.
Gerichtsschreiber des Amtsgerichts B. G. 7.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd, bestehend aus ca. 430 Hektar Wald, Ackerland u. Wiesen wird am 10714
Montag, den 11. Oktbr. d. Js., vormittags 11 Uhr
im hiesigen Rathaus öffentlich auf die Dauer von 6 Jahren neu verpachtet.
Die Rechtsbedingungen liegen auf dem Rathaus zur Einsicht auf.
Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis des zuständigen Bezirksamts nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken bestehen.
Sulzbach (Bergstr.), 23. Septbr. 1920.
Gemeinderat:
Hartmann Bof.

Torpedo
In Konstruktion und Form vollendet
Otto Zickendraht Mannheim O 7. 5.

F. C. Linck & Co. G. m. b. H.
Kohlen-, Koks, Briquettes u. Brennholz
Büro E 7 Nr. 21, Lager: Mühlauhofen.
Als Ersatz für evtl. fehlende Kohlen-, Koks- u. Briquettemengen empfehlen wir gesundes u. gut trockenes
Hart- und Weichholz
— auch markenfrees —
In jeder gewünschten Dimension, gesägt und gespalten. — Auch alle übrigen Brennstoffe, guter Qualität in der von der Ortskohlenstelle festgesetzten Relation stets lieferbar. 10970

Nachruf.
Gestern verschied der
Schriftsetzer
Johann Kohl.
Der Verbliebene war seit 7. Dezember 1914 in unserem Unternehmen beschäftigt und zeichnete sich durch Fleiß, Pfllichttreue und Zuverlässigkeit aus. Wir werden dem Dahingegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.
MANNHEIM, 8. Oktober 1920.
Druckerei Dr. Haas
Mannheimer General-Anzeiger
G. m. b. H.

Am 7. Oktober verschied nach langem Krankenlager unser Kollege und Mitarbeiter
Johann Kohl
Schriftsetzer
Wir verlieren an ihm einen braven und aufrichtigen Kollegen und werden wir sein Andenken in Ehren halten.
Das technische Personal der Druckerei Dr. Haas.

M. Schneider, Mannheim
Moderne Buchhandlung. Fernspr. 6523
D I. 13 Verläng. Kunststrasse D I. 13
Haus: Conditorei u. Café Wellenreuther
Empfehle mein reichhaltiges Lager:
Geschenk- und Unterhaltungsliteratur. Große Auswahl in Halbleder- und Halbergamment-Einbänden, sowie Vorzugsausgaben. Modejournale in und außer Abonnement. Zeitschriften aller Art. „Reclam's Universalbibliothek.“ „Aus Natur und Geisteswelt.“ „Sammlung Göschen.“ „Inselbücher.“ „Wissenschaft und Bildung.“ u. versch. andere Sammlungen sind vollständig am Lager. Memorenwerke. Klassiker. Kaufmännische Literatur. Wörter- und Sprachlehrbücher in allen Sprachen. Landkarten. Kunstliteratur (Werke u. Mappen). Jugendschriften. Bilderbücher. Spiele. 11200
Billige Bücher in Friedenausstattung solange der Vorrat reicht. Meine Schaufenster empfehle besonderer Beachtung. Täglich Eingang von Neuerscheinungen aus allen Gebieten der Literatur. Nicht vorrätige Bücher werden meistens innerhalb 3—5 Tagen beschafft.

Ein im Mittelpunkt gelegenes neuces
Wohnhaus
mit Lager und Büroräumen u. baldigst beziehbare Wohnung
zu kaufen gesucht.
Gell. Angebote unter N. M. 554 an Rudolf Mosse, Mannheim. 6100

Trauringe in jeder Größe u. Schwere
Mod. Schmuck in schönster Auswahl
Alt Gold und Silber wird zu höchsten Preisen angekauft. \$131
Ludwig Gross, F 2, 4a, Marktstraße.

Sonder-Angebot!
Paletot-Stoffe Ia. Friedensqualität.
Ulster-Stoffe Billige Preise
Futter-Stoffe
Krieger & Kießling, S6,36

Durch Umbau der Warmwasserheizung im Amtsgericht hier, stehen 3 noch völlig gute
gusseiserne
Glieder-Kessel
mit je 36 qm Heizfläche und anderes Eisenwerk
zum Verkauf.
Eingesehen bei Hausmeister Becker im Amtsgericht. Angebote sind bis zum 20. d. Monats zu richten an
Bezirksbauinspektion Mannheim
Schloß unter Mägel.

Größere Lagerräume
(evtl. mit Gleitschienen) Torvohr, Stallung und Büro per Ende ds. oder Anfang nächsten Jahres gegen gute Bezahung von hierher. 10956
Grosshandlung
zu mieten gesucht. Angebote unter O. T. 195 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Offene Stellen
Generalvertreter gesucht.
Export-Artikel
Spieleartenpoker-Apparat „Kartenteufel“ D. R. G. M. D. R. P. verlängert die Haltbarkeit der Spielarten um das 10fache. Ist somit für jeden Spieler ein Gebührendes, Kartenteufel-Betrieb. Erfindung L. G. Bernsborferstr. 213, während der Reise. Angebote unter F. T. 16718 A. an Ha-Hausenfeld & Bogler, Frankfurt a. Main. 6198

Zuverlässiger
Chauffeur
mit prima Referenzen und Zeugnissen zu neuem Personennamen 11224
gesucht.
Angebote unter R. X. 173 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.
Zum baldigen Eintritt
tücht. Reisender
für den Verkauf von Büromaschinen, Büromöbel und Bürobedarf gesucht. Gell. ausführl. Angebote unter V. M. 540 an Rudolf Mosse, Mannheim. E100

Junger Mann
mit guten kaufm. Kenntnissen und an selbst. Arbeiten gewöhnt, sofort gesucht. Schriftliche Angebote erbeten. 11144
Joseph Lußheimer, Rohrtabakgroßhandlung.

Eisen-Großhandlung
sucht zum schnellsten Eintritt flotte
Korrespondentin
mit mehrjähriger Büropraxis. Angebote unter R. Z. 175 an die Geschäftsst. 11230
Gasthaus zum Ochsen, Friedrichsfeld
sucht für Reichweite auf 3 Tage (17.—20. Oktober)
tüchtige Köchin.
Angebote bittet man an J. Seßler, Gastwirt in Friedrichsfeld, zu richten. 11240

Kaufmann
mit Fachkenntnissen in der Kohlenbranche oder Spedition z. baldigen Eintritt gesucht. Angebote unt. Q. V. 146 an die Geschäftsstelle d. Bl. 7873
Braves fleiß.
Mädchen
bei guter Behandlung sofort gesucht. Näheres zwischen 12—2 Uhr. 7427
Löhlabstr. 4. 3. St. Ite.
Abtrittent. 2 Semester Handelshochschulstudium sucht *7226

Volontärstelle
bei hiesig. kleinerer Banf. Angebote unt. T. H. 35 an die Geschäftsstelle.
Tüchtige
Friseur
sucht Stellung. *7225
Gell. Ang. u. S. Z. 50 an die Geschäftsstelle.
Fräulein
tüchtig und gemadelt im Hausarbeit, auch im Kochen erfahren, sucht Stelle als
Stütze
nur für tagel. Arbeit. Angeb. unt. T. E. 35 an die Geschäftsstelle. *7214
Stellen-Gesuche
Vortrauensstellung, Leitung einer Filiale oder Beteiligung mit Brl. 20000 von Kaufm. gesucht. Angebote unt. T. D. 54 an die Geschäftsst. d. Bl. *7235

Papier-, Schreibwaren- und Buchhandlung
zu verkaufen. 91442
Angebote unt. O. Z. 75 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.
Wasserrohrkessel
150 qm Heizfläche, 10 Hm. Heberdruck mit
25 pferd. liegender Dampfmaschine
in Ludwigshafen stehend, sofort als Altmaterial auf Abbruch zu verkaufen.
Hans Jullier, Karlsruhe, Bd.
Chemiewerk 8.
Fernsprecher Nr. 8000.
1 Spieluhr
1 einschlief. kapok-Bett Kleiderschrank
billig zu verk. 91524
Frau Freemann, G. 5, 19.
Damen-Rad
vermietet, zu verk. *7228
Käffertal
Rurze Mannheimmerkt. 60

Verkäufe.
Ein 2-Kleiderschrank mit 2 Bettstellen, mit Post & 250. — gebraucht, zu verkaufen. E 4. G *7231
3. Stad. links.
Nussbaum-Schreibtisch
mit Stahl, Bücherschrank, 2 sch. ev. Beistellen mit Holzrahmen zu verk. *7242
Weidpferstr. 4, pt. links.

Gramola
Besten Salon-Apparat in bekannter Qualität wieder preiswert 541

Gramophonhaus
L. Spiegel & Sohn
Heidelbergstr. 0 7, 9
Marktplatz H 1, 14.
1 guterh. Anzug
(Triebsstoff) bill. z. verk. Sulzinger 26, 4. St. *7215
Crep de chine-Kleid
Figur 47, ganz neu.
flotter Hut
modern, für junge Dame (20 J.) zu verk. *7220
Dammstraße 18, parterre. Eine schöne weichemüll.
Küchen-Einrichtung
Stellig in Seitenherd, Einzelumbelag, sowie
1 Dipl.-Schreibtisch
in Eichen preisw. zu verk. Scheinerei Spannagel, R 3 No. 4. *7212
1 Mostfaß
eichr. 130 Lit. zu verk. Ray-Dörsch. 27, III r.
Bernhardinerhund
3 Jahre alt, Bracht-Exemplar, umständehalber bill. zu verk. Zu bes. Samstag mittag Hotel Kronprinz am Bahnhof. *7245
Reinweißes B1523
Deutsche Dogge
(Hüde) gut im Jag zu verkaufen — bei Ernst Neuser, Gohlfeld, „Zur Role“, Oberhof a. R.

Wolfschund
1 Jahr alt, umständehalber zu verkaufen. *7243
Reitlinger, O 1, 12.
Kauf-Gesuche.
Hier od. Umgebung hoch
Wohnhaus (ev. Villa)
bei hoher Anziehung zu kaufen. Angebote an D. Sempert, Hagsburg, Amnstraße. 7453
Villa
in zentraler Lage Manni. mit Gart. u. l. Etage (je 6 und 10 Zim.) mit bald. Besichtig. von prat. Wert! sofort zu kaufen gei. Ang. unt. R. B. 2 an die Geschäftsstelle. B1522
Höchste Preise
zahlt für gebrauchte
MÖBEL
famie genue Einrichtung. Götlib, R 6, 1. B1520
2 Kontrollkassen
National, Hebel- oder Lastenfallen zu kaufen gesucht. Angeb. erbet. an d. Geschäftsst. unt. J.N.13579
Kauf: gebrauchte
Einrichtungen, Stühle, u. Klappstühle. 5146
Kilger, T. 3, 3, Telefon 4281.
Kaufe S132
Uhren, Schmuckstücke, Gold-, Silbergegenstände zu Tagespreisen.
Bartmann, J. 2, 22
Heirat.
Fräulein, katholisch, 31 Jahre alt, mit 10000 Mk. Vermögen u. Kautener, vom Lande, tüchtig im Hausarbeit, wünscht mit charakt. Herrn, Geschäftsmann od. Beamten in sich Stellung. Wäner ohne Kinder nicht ausgehoben, am baldigen
Heirat
bekannt zu werden. Jünger, u. R. R. 17 an die Geschäftsstelle. *7117

Miet-Gesuche
Wohnungstausch.
Berlin - Mannheim.
In Berlin — Wilmersdorf
gelegene, erstklassig ausgestattete
4 Zimmerwohnung
mit Küche, Bad etc.
mit einer ebensolchen in Mannheim zu tauschen gesucht.
Anfragen unter S. C. 178 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. 11244

Garage
für Personauto, Nähe Wasserturm
gesucht.
Angebote unter R. W. 172 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. 11122
Möbl. Zimmer
in gut. Hause von einem Herrn aus guter Familie ab 15. Oktober 7421
gesucht.
Gell. Angebote mit Preisangabe erbeten unter N. R. 163 an d. Geschäftsst.

Laden
zu mieten gesucht. 518
Angebote unt. R. S. 19 an die Geschäftsstelle.
Lagerraum
für Möbel per sofort gel. Angebote unt. S. D. 179 an die Geschäftsst. 7468

KLEINE ANZEIGEN
Stellen-Angebote und -Gesuche, Häuser- und -Verkäufe, Vermietungen und Miet-Gesuche, Kauf-Gesuche, sowie Verkauf-Anzeigen aller Art usw. usw
finden durch den
Mannheimer General-Anzeiger
mit seinem bedeutenden Anzeigenanteil und als der in Mannheim und nächster Umgebung gelesensten Zeitung
die größte Verbreitung.
5271